



Leistungsverzeichnis (Anlage 3)

Erdgaslieferung für die städtischen Liegenschaften der Hansestadt Lübeck für die Lieferjahre 2027 bis zum 2029 mit der Option auf einmalige Verlängerung der Vertragslaufzeit um ein weiteres Jahr

Das Leistungsverzeichnis besteht aus den Abschnitten,

- A) den Allgemeine Vorbemerkungen mit
- B) der Leistungsbeschreibung und
- C) den Vertraglichen Rahmenbedingungen

A) Allgemeine Vorbemerkungen

1. Ausschreibungsunterlagen

- 1.1. Basis für die Angebotsabgabe ist in jedem Falle das Leistungsverzeichnis mit dessen Unterlagen. Änderungen der Ausschreibungsunterlagen sind nicht statthaft, Zusätze sind auf einem gesonderten Blatt vorzunehmen.
- 1.2. Die Vergabe wird als offenes Verfahren gem. § 15 Vergabeverordnung (VGV) durchgeführt.
- 1.3. Die Vergabe erfolgt als Gesamtauftrag. Der Auftrag wird über alle Lieferstellen vergeben.
- 1.4. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit ist das im Preisblatt aufgeführte Mengengerüst und die Leistungsbeschreibung in dieser Form dem Angebot in 1-facher Ausfertigung wieder vorzulegen.
- 1.5. Alternativ- bzw. Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- 1.6. Dem Angebot sind folgende Unterlagen beizulegen:

- a. Erklärungen zu diversen Themen gemäß Anlage 5 oder Eintragung in das amtliche Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen (www.amtliches-verzeichnis.ihk.de)
- b. Angaben zur Anforderung eines Wettbewerbsregistrauszuges (Anl. 6)
- c. Bietererklärung (Anl. 4a)
- d. Preisblatt (Anl. 4b)
- e. Erklärung zu den Russland-Sanktionen
- f. Erklärung zur Leistungsfähigkeit/ Referenzen (Anlage 7)
- g. Erklärung zur Betriebshaftpflichtversicherung (Anlage 8)
- h. Bietergemeinschaftserklärung (sofern maßgebend, Anlage 9)
- i. Nachunternehmerverzeichnis (sofern maßgebend, Anlage 10)
- j. Verpflichtungserklärung Nachunternehmer (sofern maßgebend, Anlage 11)

1.7. Folgende Anlagen dienen der Information für Bieter:innen

- k. Erdgasliefervertrag (Anlage 3 a)
- l. Lieferstellenliste (Anlage 3b)
- m. Lastgänge Erdgas 2025 (Anlage 3c)

1.8. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen und ausschließlich auf dem beigefügten Preisblatt (Anl. 4b) abzugeben und müssen, soweit vorgegeben, mit einer Endsumme abschließen. Die Preise sind in EURO ct/kwh anzugeben. Die Mehrwertsteuer ist der Angebotssumme hinzuzurechnen.

2. Bietergemeinschaften

2.1. Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn die Mitglieder gesamtschuldnerisch für die Erfüllung der angebotenen Leistung haften (Arbeitsgemeinschaften in Form einer GbR, etc.). Im Wettbewerb stehende Mitglieder einer Bietergemeinschaft haben dessen kartellrechtliche Zulässigkeit eigenverantwortlich zu prüfen und der Auftraggeberin nachzuweisen (s.u. 2.13. – Wettbewerbsbeschränkende Absprachen). Bietergemeinschaften haben mit ihrem Angebot sämtliche Mitglieder der Bietergemeinschaft zu benennen sowie eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigten Vertreter für das Vergabeverfahren, den Abschluss und die Durchführung des Vertrages zu bezeichnen. Die Erklärung zur Bietergemeinschaft ist vollständig unterzeichnet mit dem Angebot vorzulegen.

3. Unterauftragnehmer

- 3.1. Die Einschaltung von Unterauftragnehmern für einzelne Teilleistungen ist jeweils möglich.
- 3.2. Die Übertragung von Aufträgen an Dritte ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

- 3.3. Der Bieter hat die von ihm vorgesehenen Unterauftragnehmer sowie Art und Umfang der an sie zu vergebenden Leistungen im Angebot deutlich zu machen.
4. Nachweise zu Bietergemeinschaften und Unterauftragnehmer:innen
- 4.1. Bieter bzw. Mitglieder einer Bietergemeinschaft haben in dem Angebot durch Vorlage von Erklärungen der von ihnen benannten Unterauftragnehmer nachzuweisen, dass sie tatsächlich über die Mittel und Kapazitäten dieser Unterauftragnehmer sowie die benannten Unterauftragnehmer über die erforderliche Eignung zur Ausführung der ihnen übertragenen Auftragsteile verfügen
5. Mindestqualität
- 5.1. Es dürfen nur Leistungen der ausgeschriebenen Qualität angeboten werden. Der Standard der in der Leistungsbeschreibung genannten Merkmale darf nicht unterschritten werden, Alternativangebote sind nicht zugelassen.
6. Strategische Mindestanforderungen
- 6.1. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, bei seinen Leistungen und auch der Zulieferung oder Nebenleistungen Dritter im Rahmen wirtschaftlicher Möglichkeiten umweltfreundliche Produkte und Verfahren bevorzugt einzusetzen. Produkte aus ausbeuterischer Kinderarbeit werden von der Hansestadt Lübeck nicht abgenommen.
- 6.2. Die Hansestadt Lübeck verzichtet aufgrund eines Bürgerschaftsbeschlusses weitestgehend auf die Verwendung von PVC-haltigen Materialien. Leergut-Behältnisse, Umverpackungen usw. müssen vom Lieferanten zurückgenommen werden.
7. Bieterfragen
- 7.1. Die interessierten Unternehmen werden gebeten, die Vergabeunterlagen nach Erhalt unverzüglich auf Vollständigkeit und auf etwaige Unklarheiten zu prüfen. Enthalten die Unterlagen nach Auffassung eines Bieters unklare Regelungen, die die Erstellung des Angebots oder die Preisermittlung beeinflussen können, besteht die Möglichkeit Bieterfragen zu stellen.
8. Kostenersatz zur Angebotserstellung
- 8.1. Die Angebotserstellung hat kostenlos zu erfolgen. Eine Entschädigung ist nicht vorgesehen.
9. Wettbewerbsbeschränkende Absprachen

- 9.1. Wettbewerbsbeschränkende Absprachen (§ 1 GWB und Art. 81 EG-Vertrag) sind unzulässig und führen zum Angebotsausschluss. Wettbewerbsbeschränkende Absprachen sind insbesondere Verabredungen oder Empfehlungen über:
- Gewinnaufschläge,
 - Gewinnbeteiligungen,
 - die zu fordernden Preise,
 - Entrichtung von Ausfallentschädigung oder Abstandszahlungen, u. ä.,
 - Zahlungs-, Lieferungs- oder andere Vertragsbedingungen, soweit sie mittelbar den Preis beeinflussen; es sei denn, dass sie im Einzelfall ausnahmsweise zulässig sind.

B) Leistungsbeschreibung

10. Vertragsgrundlagen

- 10.1. Vertragliche Grundlage ist der Erdgasliefervertrag, der den Vergabeunterlagen als Anhang ___ beigelegt ist.

In diesem sind geregelt;

§ 1 Vertragsgegenstand

§ 2 Art und Umfang der Lieferung

§ 3 Preise, Zahlungsbedingungen und Abrechnung

§ 4 Vertragsdauer

§ 5 Verlängerung der Vertragsdauer

§ 6 Persönlicher Ansprechpartner:in und Bereitstellung von Daten

§ 7 Kündigung aus wichtigem Grund (außerordentliche Kündigung)

§ 8 Gerichtsstand

§ 9 Sonstige Bestimmungen

11. Leistungseckdaten

- 11.1. Gegenstand der Ausschreibung ist die Lieferung von Erdgas für die Auftraggeberin für die Lieferjahre 2027 bis 2029 mit der Option auf einmalige Verlängerung der Vertragslaufzeit um ein weiteres Lieferjahr. Angefragt wird eine Belieferung frei Lieferstellen des Kunden, d. h. inkl. Abwicklung der Netznutzung.
- 11.2. Das ausgeschriebene Jahresvolumen aller Lieferstellen beläuft sich auf ca. 45,1 GWh. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Lieferstellen sowie die Lastgänge der leistungsgemessenen Lieferstellen sind den beigelegten Anlagen zu entnehmen.

- 11.3. Minder- und Mehrlieferungen sind innerhalb eines Toleranzbands von 95% (Mindestmenge) und 105% (Maximalmenge) der voraussichtlichen Jahresmenge zu liefern und zu vergüten. Das Vorgehen zur Abrechnung von Minder- bzw. Mehrmengen ist unter § 3 des Erdgasliefervertrags geregelt.

12. Preisbildung

- 12.1. Die Preisbildung erfolgt mit Anbindung an die EEX-Terminmarktpreise „THE Natural Gas Year Futures“. Die Berechnung der Energiepreise für die einzelnen Lieferjahre erfolgt über die nachstehende Preisformel:

Energiepreis2027 = K1 ct/kWh + THE Natural Gas Year Futures2027 ct/kWh

Energiepreis2028 = K2 ct/kWh + THE Natural Gas Year Futures2028 ct/kWh

Energiepreis2029 = K3 ct/kWh + THE Natural Gas Year Futures2029 ct/kWh

- 12.2. Im Rahmen der Angebotsabgabe sind vom Bieter die Konstanten K1, K2 und K3 mit jeweils drei Nachkommastellen in ct/kWh anzugeben. Die Konstanten verstehen als Dienstleistungsentgelt des Auftragnehmers und decken sämtliche Kosten für die Strukturierung, Kundenbetreuung, Abrechnung, Margen etc. ab.

- 12.3. Die Fixierung der vertraglichen Energiepreise erfolgt in 8 strukturgleichen, horizontalen Tranchen je Lieferjahr. Das genaue Vorgehen zur Abwicklung der einzelnen Tranchenkäufe ist unter Ziffer 3.1. des Erdgasliefervertrags geregelt.

- 12.4. Der Energiepreis versteht sich zzgl. der weiteren Preiskomponenten gemäß § 3, Ziffer 2 des Erdgasliefervertrags.

C) weitere Rahmenbedingungen

13. Eignungskriterien

- 13.1. Zuverlässigkeit / Persönliche Lage des Auftragnehmers
- Erklärungen zu diversen Themen gemäß Anlage 5 oder Eintragung in das amtliche Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen (www.amtliches-verzeichnis.ihk.de)
- 13.2. Finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit
- Eigenerklärung über eine bestehende Berufshaftpflicht-/Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 1.000.000 € für Sach- und Vermögensschäden.
 - Vor der geplanten Zuschlagsentscheidung ist vom Unternehmen, welches den Zuschlag erhalten soll, innerhalb von 5 Tagen der Nachweis über den bestehenden Versicherungsschutz vorzulegen
- 13.3. Bonitätsauskunft

- geeignet sind nur Unternehmen, denen mindestens eine gute Bonität bescheinigt wird vom

Verband der Vereine Creditreform e. V.
Hammfelddamm 13
41460 Neuss
kontakt@creditreform.de
www.creditreform.de

- 13.4. Fachkunde, technische Leistungsfähigkeit
- Referenzliste von mind. 3 Unternehmen/ Kunden/ kommunale Auftraggeber
- 13.5. Russland-Sanktionen
- Eigenerklärung zur Verordnung (EU) 2022/576 – RUS-Sanktionen
- 13.6. Abfrage aus dem Wettbewerbsregister
- Nach § 6 Abs. 1 WRegG ist ein öffentlicher Auftraggeber nach § 99 GWB vor der Erteilung eines Zuschlags in einer eu-weiten Ausschreibung verpflichtet das Wettbewerbsregister zu demjenigen Bieterunternehmen abzufragen, das den Auftrag erhalten soll

14. Zuschlagskriterien

- 14.1. Der Zuschlag erfolgt auf das wirtschaftlichste Angebot. Zuschlagskriterium ist zu 100 % der angebotene Preis.
- 14.2. Zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots werden für alle Anbieter die Durchschnittswerte für die angebotenen Preiskonstanten K berechnet. Das Angebot, das die niedrigste durchschnittliche Preiskonstante beinhaltet, ist das wirtschaftlichste Angebot und erhält den Zuschlag.
- 14.3. Bei Preisgleichheit wird eine Losentscheidung herbeigeführt.

15. Datenschutz

- 15.1. Die Bestimmung der Datenschutzgrundverordnung sind einzuhalten. Alle im Zusammenhang mit der Auftragserledigung bekanntwerdenden Daten sind gegen die Kenntnisnahme durch Dritte zu schützen.
- 15.2. Der/Die AN hat insbesondere zu gewährleisten, dass keine Unbefugten auf die erhobenen oder verarbeiteten Informationen zugreifen können. Bei Störungen und/ oder Unregelmäßigkeiten, insbesondere bei einem Verdacht auf Verletzung des Datenschutzrechtes sind die/ der Datenschutzbeauftragte der Hansestadt Lübeck per Mail: Datenschutz@luebeck.de und der Bereich Gebäudemanagement telefonisch unter _____ oder per Mail (gebaudemanagement@luebeck.de) unverzüglich zu informieren

16. Bedingungen:

- 16.1. Es gelten für die Ausschreibung und im Falle der Auftragserteilung - neben den übrigen genannten - die "Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B)" in der zurzeit gültigen Fassung. Lieferungs-, Zahlungs- und Geschäftsbedingungen des Bieters sind ausgeschlossen.

17. Gerichtsstand:

- 17.1. Gerichtsstand ist Lübeck.

18. Nachprüfverfahren:

- 18.1. Nachprüfstelle ist
die Vergabekammer Schleswig-Holstein
beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus,
Düsternbrooker Weg 94,
24105 Kiel.